

Anlage zum Rahmenhygieneplan Rettungs-/ Krankentransport

Risikokategorie II: Pat. mit Infektion/ Kolonisation. Gilt nicht für Tuberkulose.

Stand: 28. April 2010

Status: gültig

Erstellt: Arbeitsgruppe Krankenhaushygiene, Brandenburg; Version: 1.0

Folgende Standardhygienemaßnahmen sind immer einzuhalten:

Hygienische/Händedesinfektion

Vor und nach jedem Patientenkontakt, nach jedem Kontakt mit potentiell infektiösem Material (zum Beispiel Speichel, Blut, Urin, Schutzkleidung einschl. Handschuhe) und/oder Oberflächen.

Mund-Nasen-Schutz

Wird vom Begleitpersonal bei Gefahr der Exposition gegenüber einem infektiösen Aerosol (MNS) (zum Beispiel Patient mit produktivem Husten und Kolonisation mit MRE im Respirationstrakt) getragen. Mindestens ein 3-lagiger OP-Mund-Nasen-Schutz in FFP1-Qualität.

Schutzkittel

Begleitpersonal trägt Schutzkittel bei allen Tätigkeiten mit direktem Patientenkontakt (zum Beispiel Abholung, Behandlungs-/Versorgungsmaßnahme während des Transportes, Übergabe in Zieleinrichtung). Als Begleitpersonal beim Patienten behält den Schutzkittel bis zur Übergabe an. Nach der Übergabe werden alle benutzten Schutzkittel entsorgt.

Handschuhe

Bei jedem möglichen Kontakt mit infektiösem Material (zum Beispiel Speichel, Blut, Urin). Nach Ablegen der Handschuhe hygienische Händedesinfektion!

Flächendesinfektion

Bei direkter Kontamination während des Transportes mit infektiösem Material ist eine sofortige wischdesinfizierende Reinigung erforderlich (zum Beispiel mit desinfektionsmittelgetränkten Einmaltüchern).

Nach Patientenübergabe wischdesinfizierende Reinigung des patientennahen Umfeldes und aller Handkontaktflächen.

- Das Tragen von Schutzkleidung in einer Fahrerkabine ist nicht erforderlich.
- **Während des Transportes ist die Umluft im Fahrzeug auszuschalten.**
- Während des Transportes sind **patientenseitig** keine weiteren speziellen Hygienemaßnahmen notwendig.¹

¹ Die Mitglieder des Länder-Arbeitskreises ergänzen folgenden Passus: MNS ggf. als Einzelfallentscheidung, Stand 02/2011

Zielgruppe:

- Rettungsleitstellen,
- Ärztliche Leitungen Rettungsdienst,
- leitende Notärzte,
- Rettungsstellen,
- Betreiber des Rettungsdienstes,
- Krankentransportdienste,
- Katastrophenschutzbehörden der Landkreise und kreisfreien Städte,
- Krankenhäuser,
- stationäre Pflegeeinrichtungen,
- ambulante Pflegedienste,
- stationäre Rehabilitationseinrichtungen,
- Gesundheitsämter

MRSA: Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus

VRE: Vancomycin-resistente Enterokokken

ESBL: Enterobakterien mit Extended-Spektrum-Beta-Laktamasen

Quelle: Anlage 5 des Rahmenhygieneplanes für Rettungs- und Krankentransportdienste des Länderarbeitskreises zur Erstellung von Rahmenhygieneplänen nach § 36 IfSG, Stand März 2011